

PUBLIZIERBARER ENDBERICHT

A. Projektdetails

Titel	Erweiterung der Anschlussbahn Rhomberg Steinbruch / Dornbirn
Programm	Anschlussbahnförderung 2008
KoordinatorIn	Rhomberg Steinbruch GmbH & Co OG
Kontaktperson Name	Dr. Angelika Rhomberg
Kontaktperson Adresse	Mariahilfstraße 29 6900 Bregenz
Kontaktperson Telefon	+43 5574 403-186
Kontaktperson E-mail	Angelika.Rhomberg@rhombergbau.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland)	Keine
Projektwebsite	Keine
Schlagwörter	Güterverkehr
Projektgesamtkosten	10.046.390,-- Euro
Fördersumme	2.500.000,-- Euro
Klimafonds-Nr.	K08MV0S00008
Projektstart & -ende	18.06.2007 bis 31.12.2009

B. Projektbeschreibung

Synopsis	<p>Das Projekt beinhaltet den Ausbau und Verbesserungsmaßnahmen an der bestehenden zweigleisigen Anschlussbahn der Firma Rhomberg Steinbruch GmbH.</p>
Kurzfassung	<p>Die Firma Rhomberg Steinbruch GmbH, deren Betriebsgegenstand Rohstoffabbau, Recycling und Deponierung ist, betreibt am Standort Dornbirn einen Steinbruch. Die gesamte Gleisanlage der Anschlussbahn teilt sich in einen Abschnitt, der von externen Mitnutzern verwendet wird, und einen Abschnitt, der für den Eigenbetrieb im Steinbruch dient. Da vertragsbedingt in Zukunft größere Mengen von rohem Kiesmaterial an den Standort transportiert werden, ist es für die ungehinderte und parallele Abwicklung des zu erwartenden Transportvolumens und zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Anlage für weitere Nebenanschießer bzw. vorhandene Mitnutzer erforderlich, die bestehende zweigleisige Anschlussbahn weiter auszubauen.</p> <p>Das Projekt beinhaltet den Ausbau und Verbesserungsmaßnahmen an der Gleisanlage. Damit verbunden sind auch die Installation von Beleuchtungseinrichtungen entlang der Geleise, der Neubau einer Brücke über den Fallenbach und die Erweiterung der Elektrifizierung der Anschlussbahn. Ergänzend dazu entstehen im Bereich des Steinbruchs ein Entladebunker inkl. einer Förderbandanlage und eine Bahntechnikhalle. Diese dient der Wartung betriebseigener Waggons und bahntechnischen Tests und bietet auch die Möglichkeit Verladungen von Baugeräten und Materialien mittels Portalkran durchzuführen, um deren schienengebundenen Transport zur Baustelle zu gewährleisten.</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.